



An alle
Hausärztinnen und Hausärzte
in Schleswig-Holstein

Rundbrief 51

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Leck, 16.08.2021

Uns ist bewusst, dass Sie aktuell mit Newslettern und Rundschreiben reichlich versorgt werden. Insbesondere auf die sehr hilfreichen Hinweise unseres Bundesverbands und des IHF sei ausdrücklich verwiesen.

Trotzdem müssen wir auf die aktuelle Impfsituation reagieren und einige Punkte ansprechen, auch wenn sich momentan die Ansagen schneller ändern als man lesen kann.

-Impfdokumentation:

Selbstverständlich dürfen Sie sich Formulare ausfüllen und unterschreiben lassen, Pflicht ist es nicht. Und wir sollten nicht noch selbst für zusätzliche Bürokratie sorgen, wo Sie nicht vorgeschrieben ist. Die übliche Impfdokumentation reicht aus.

-AstraZeneca:

Hier ist allerdings äußerste Vorsicht geboten. „nach ausführlicher ärztlicher Aufklärung und individueller Abwägung“ heißt letztlich, dass die Verantwortung auf uns verschoben wird. Und für Juristen war im Zweifel die Aufklärung nie ausführlich genug. Lassen Sie sich nicht drängen und warten Sie besser eindeutige politische Regelungen ab. Wir kommen um diese Aufgabe nicht herum, wer soll sonst die Patienten vernünftig beraten, wenn nicht die Hausärzte/innen. Schön wäre es

Geschäftsstelle

Hausärzterverband Schleswig-Holstein e.V.
Anackerstraße 2
25917 Leck
Tel.: 04662 – 88 17 471
Fax: 04662 – 88 17 473
E-Mail: kontakt@hausarztverband.sh
Web: www.hausarztverband.sh

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 09:00 – 11:30 Uhr
Mi: 10:30 – 15:30 Uhr

Bankverbindung

Hausärzterverband Schleswig-Holstein
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Kiel
IBAN DE60 2109 0619 0001 7286 87
BIC DAAEDED1019

gewesen, wenn die Politik das schon vor Wochen eingesehen und uns mit dem Impfen beauftragt hätte.

-Priorisierung:

Hier brauchen wir flexible Lösungen. Wegfall von Priorisierung heißt nicht, dass wir jetzt zuerst unseren Tennisverein für den nächsten Mannschaftsausflug impfen wollen. Sondern wir müssen flexibel unsere chronisch Kranken und gefährdeten Patienten impfen dürfen ohne Diskussionen darüber, ob Asthma schwerwiegender als KHK ist.

Eines ist sicher. Ohne uns Hausärzte/innen geht es nicht. Diese Aufgaben kann keine physian assistant und keine nurse practitioner übernehmen.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des Hausärzteverbandes

Frohe Ostern



Dr. med. Thomas Maurer

Vorsitzender Hausärzteverband Schleswig-Holstein